

Behörde / Institution
Fraunhofer IESE
Projektname
DEUTSCHLAND.DIGITAL (DEDI)
Verwaltungsebene
Sonstige
Website / URL
https://www.iese.fraunhofer.de/
Einreichungskategorie
Transformation
Möchten Sie das Projekt noch in einer zweiten Kategorie einreichen?
Interne Verwaltungsanwendungen
Projektbeschreibung
DEUTSCHLAND.DIGITAL (DEDI) ist ein bundesweit angelegtes Digitalisierungsprojekt zur Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge und zur nachhaltigen Beschleunigung der digitalen Transformation in Kommunen. Ziel des Projekts ist es, Kommunen einen einfachen, praxistauglichen und zukunftssicheren Zugang zu digitalen Lösungen zu ermöglichen und damit digitale Teilhabe, Effizienz und Innovationsfähigkeit auf kommunaler Ebene zu stärken. Kern von DEUTSCHLAND.DIGITAL ist der Marktplatz DEUTSCHLAND.DIGITAL, eine offene Plattform, auf der Kommunen sowie öffentliche Aufgabenträger digitale Lösungen, Softwareprodukte und Beratungsleistungen zentral finden, vergleichen und nutzen können. Der Marktplatz fungiert als bundesweiter Einstiegspunkt in die digitale Transformation und schlägt eine Brücke zwischen konkreten kommunalen Bedarfen und verfügbaren, marktreifen digitalen Angeboten. Ein besonderer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der Sichtbarmachung, Bewertung und Förderung von Open-Source-Lösungen für die öffentliche Verwaltung. Die automatisierte Bewertungen von Open-Source-Lösungen sind ein Alleinstellungsmerkmal des Marktplatzes. Kommunen sehen auf einen Blick, wie die automatisierten Analysen zustande kommt und welche Aspekte der Lösung geprüft wurden – für mehr Vertrauen in die technische Qualität der angebotenen Software.
Beschreiben Sie den technischen Innovationsgrad des Projektes und den Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung.
DEUTSCHLAND.DIGITAL zeichnet sich durch einen hohen technischen Innovationsgrad aus, da es erstmals eine bundesweit skalierbare Plattform bereitstellt, die digitale Lösungen gezielt auf die Bedarfe von Kommunen und öffentlichen Aufgabenträgern ausrichtet. Technischer Kern ist ein Marktplatz, der digitale Produkte und Beratungsleistungen strukturiert und niederschwellig zugänglich macht. Der Innovationsgrad liegt insbesondere in der Verbindung von technischer Offenheit, Praxisnähe und föderaler Anschlussfähigkeit. Statt isolierter Insellösungen entsteht ein digitales Ökosystem, das Wiederverwendbarkeit, Skalierung und Wissensaustausch systematisch unterstützt. Kommunen können ohne eigene IT-Expertise auf geprüfte, praxiserprobte Lösungen zugreifen und diese bedarfsgerecht einsetzen. DEUTSCHLAND.DIGITAL leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Verwaltungsmodernisierung: Beschaffungsprozesse werden vereinfacht, Entscheidungszeiten verkürzt und die Umsetzung digitaler Vorhaben beschleunigt. Gleichzeitig stärkt die Plattform die digitale Souveränität der Verwaltung, indem sie Transparenz schafft und Kommunen befähigt, Digitalisierung strategisch und eigenständig zu gestalten. So unterstützt DEUTSCHLAND.DIGITAL die Transformation hin zu einer modernen, effizienten und zukunftsfähigen öffentlichen Verwaltung.
Welchen ökonomischen Nutzen hat das Projekt?
DEUTSCHLAND.DIGITAL erzeugt einen deutlichen ökonomischen Nutzen für Kommunen, Verwaltung und Marktteilnehmende. Durch den zentralen Marktplatz werden Such- und Entscheidungskosten für digitale Lösungen erheblich reduziert. Kommunen erhalten schnell Zugang zu

vergleichbaren, bewerteten und praxiserprobten Lösungen, wodurch aufwendige Marktsondierungen, Mehrfachentwicklungen und Fehlinvestitionen vermieden werden.

Ein besonderer wirtschaftlicher Mehrwert entsteht durch den gezielten Fokus auf Open-Source-Lösungen. Diese ermöglichen geringere Lizenzkosten, transparente Kostenstrukturen über den gesamten Lebenszyklus sowie eine langfristige Vermeidung von Herstellerabhängigkeiten. Die Wiederverwendung und gemeinschaftliche Weiterentwicklung offener Lösungen senkt Entwicklungskosten und fördert Skaleneffekte über Verwaltungsebenen hinweg.

Für Anbieter – insbesondere kleine und mittlere Unternehmen sowie Open-Source-Dienstleister – schafft DEUTSCHLAND.DIGITAL einen niedrigschwelligen Zugang zum öffentlichen Markt. Der Marktplatz erhöht Sichtbarkeit, erleichtert Markteintritt und stärkt fairen Wettbewerb.

Beschreiben Sie die Nachhaltigkeit der Lösung.

DEUTSCHLAND.DIGITAL ist als nachhaltig wirksame digitale Infrastruktur konzipiert und unterstützt ökologische, ökonomische und strukturelle Nachhaltigkeit in der öffentlichen Verwaltung. Durch den zentralen Marktplatz werden digitale Lösungen bundesweit wiederverwendbar gemacht. Dies vermeidet parallele Einzelentwicklungen, reduziert Ressourcenverbrauch und senkt langfristig den Bedarf an Neuentwicklungen. Besonders der Fokus auf Open-Source-Lösungen fördert nachhaltige Softwarelebenszyklen.

Auch organisatorisch wirkt DEUTSCHLAND.DIGITAL nachhaltig, da es Wissenstransfer und interkommunale Zusammenarbeit fördert. Erfahrungen und bewährte Lösungen werden sichtbar gemacht und geteilt, wodurch Lernprozesse beschleunigt und personelle Ressourcen geschont werden.

Insgesamt unterstützt DEUTSCHLAND.DIGITAL eine ressourcenschonende, resiliente und langfristig tragfähige Digitalisierung der Verwaltung und leistet damit einen nachhaltigen Beitrag zur Modernisierung der öffentlichen Daseinsvorsorge.

Wie trägt das Projekt zur Stärkung der Digitalen Souveränität bei?

DEUTSCHLAND.DIGITAL leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung der digitalen Souveränität der öffentlichen Verwaltung, indem es Kommunen einen unabhängigen, transparenten und kontrollierbaren Zugang zu digitalen Lösungen ermöglicht.

Der Marktplatz DEUTSCHLAND.DIGITAL schafft Transparenz über technische, rechtliche und organisatorische Eigenschaften digitaler Lösungen. Kommunen können fundierte Entscheidungen treffen, Lösungen vergleichen und auswählen, die ihren Anforderungen an Sicherheit, Interoperabilität und Nachhaltigkeit entsprechen. Dadurch wird die Fähigkeit der Verwaltung gestärkt, Digitalisierung eigenständig und strategisch zu gestalten, statt von proprietären Einzelanbietern abhängig zu sein.

Zudem fördert DEUTSCHLAND.DIGITAL die Wiederverwendung und gemeinschaftliche Weiterentwicklung digitaler Lösungen. Erfahrungen, bewährte Anwendungen und Open-Source-Komponenten werden sichtbar gemacht und über Verwaltungsebenen hinweg nutzbar. Dies stärkt nicht nur die technische, sondern auch die organisatorische Souveränität der Verwaltung und unterstützt den Aufbau eigener digitaler Kompetenzen. Insgesamt trägt DEUTSCHLAND.DIGITAL dazu bei, eine resiliente, selbstbestimmte und zukunftsfähige digitale Verwaltung in Deutschland zu etablieren.

Projektwebsite

<https://marktplatz.deutschlanddigital.org/>

Umsetzungspartner

Fraunhofer IESE

Zusätzliche Dokumente

Keine